



Helmut Heiland bei seinen fachlichen Erläuterungen zur Entstehung des Richteberg-Grabens am Tag des Geotops 2009. Fotos: tlz/Eckhardt

In der Ohmgebirgsgrabenzone

Tag des Geotops mit Informationen zum Richteberg und Gut Beinrode

Beinrode. (tlz/ne) Der Tag des Geotops wird seit dem Jahr 2002 an jedem dritten Wochenende im September ausgerichtet. Auch in diesem Jahr hatte der Verein für eichsfeldische Heimatkunde wieder zu einer Veranstaltung eingeladen. Ziel dieser Exkursionen soll sein, den interessierten Besuchern geologische Besonderheiten im Eichsfeld näher zu bringen.

Der studierte Geologe Helmut Heiland weist in seinen Führungen auf die interessante Gesteinsentwicklung des Eichsfeldes hin. Bei einer Brunnenbohrung im Jahr 2008 ist er auf die Region rund um das Gut Beinrode aufmerksam geworden. Das Gebiet rund um Leinefelde und Worbis stellt den Beginn der sogenannten Ohmgebirgsgrabenzone dar. Sie ist eine

sehr wasserreiche Region und bietet unter anderem den Flüssen Wipper, Leine und Hahle ihre Quellen. Durch das Vorhandensein von Kalkstein stellt die Ohmgebirgsgrabenzone einen festen Hügel dar, der im Gegensatz zum Buntsandstein eine feste Beschaffenheit aufweist.

Die Veranstaltung hatte um 14 Uhr in der Kapelle des Gutes mit einer Andacht begonnen. Anschließend hielt Gemeindepädagogin Sabine Münchow einen Vortrag über die Historie und Entwicklung des Gutshofes. Früher war in den Gebäuden eine Frauenschule untergebracht. Heute bietet er interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, mit ihren Schulklassen eine aufregende und interessante Woche im Schullandheim zu verbringen. Seit

2004 leiten die Johanniter in Thüringen das Gut und haben es mit viel Fleiß und Mühe zu einem Ort der Besinnung und



Helmut Heiland beim Vortrag in der Gutskapelle.

Erholung werden lassen. Als passionierter Wallfahrer gab Heiland auch Erläuterungen zum Pilgerweg Loccum-Volkenroda, an den auch Beinrode als einstiges Vorwerk des Zisterzienserklosters Reifenstein angebunden ist.

Mit der Exkursion zum angrenzenden Richteberg unter der Führung des Diplom-Geologen Helmut Heiland erreichte der Nachmittag seinen Höhepunkt. Vom Gipfel des Richteberges aus konnten die etwa 30 Besucher einen wunderschönen klaren Blick über das Eichsfeld genießen. Bei spätsommerlichen Temperaturen war es für alle Anwesenden ein gelungener Nachmittag. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken auf dem Gut klang die „theologisch-geologische Bestandsaufnahme“ rund um Beinrode aus.